

SCHMETTERLINGE IN DER UMGEBUNG VON VÖCKLABRUCK

Von Helmut Sobieczky, 8. Klasse

Für den Insektenfreund bietet die nähere Umgebung von Vöcklabruck sehr viel. Er kann eine Vielfalt von interessanten Käfern und Schmetterlingen in der wald- und wiesenreichen Gegend finden. Und gerade das Vorkommen der Tag- und Nachtfalter will ich hier etwas näher beschreiben.

Am sonnigen Pfarrwaldrand sah ich ganz selten im August den SEGELFALTER (*Papilio podalirius*). Der SCHWALBENSCHWANZ (*Papilio machaon*) fliegt nicht selten die Feldraine entlang. Auf der Wiese zwischen Agerau und Mariannenhöhe findet man in manchen Jahren den SCHWARZEN APOLLO (*Parnassius mnemosyne*) recht häufig. Nur 1955 flog — besonders auf einer Wiese im Dießenbachtal — der damals sehr häufige BAUMWEISSLING (*Aporia crataegi*). Seither ist er wieder verschwunden, zumindest bei Vöcklabruck. Sonst ist die Gegend von Weißlingen stark bevölkert.

Bei den kleinen Schlierwänden und manchmal hoch über den Buchen beim Bach schwebt im Juni der blaue SCHILLERFALTER (*Apatura iris*). Der schwarz-weiß-rote ADMIRAL (*Pyrameis atalanta*) sitzt mit Vorliebe auf abgefallenem und weichem Obst in den Gärten, doch auch beim Bach findet man ihn. Sein Verwandter, der DISTELFALTER (*Pyrameis cardui*), wanderte voriges Jahr in richtigen Wolken gegen Nordosten. Am Waldesrand fliegen die NESSELFALTER (*Vanessa*), wie etwa TAG-PFAUENAUGE, KLEINER FUCHS (der sich sogar an manch marmem Wintertag aus seinem Versteck wagt) und TRAUERMANTEL. Im Spätsommer sitzt der KAISERMANTEL (*Argyris paphia*) auf den Disteln am Bachesrand. Besonders viele Arten der BLÄULINGE (*Lycaenidae*) fliegen auf den sonnigen Wiesen.

Den berühmten TOTENKOPF (*Acherontia atropos*) bekommt man hier nicht alle Tage zu sehen, doch einmal saß einer auf einer Hausmauer mitten in der Stadt. Alle Nachtfalter sind am besten mit einer Lampe am späten Abend zu finden. An SPINNERN war vor drei Jahren besonders der STRECKFUSS als Raupe zu finden. Diese ist gelb und am Rücken mit dichten Borsten besetzt und hat samtschwarze Einschnitte. Sie lebt am Birnbaum. Wenn die Buchen grün werden, fliegt der braune NAGELFLECK (*Aglia tau*) durch die Wälder. Auch einige BAREN-SPINNER (*Arctiidae*) kann man zwischen den Sträuchern am Bach finden. EULEN gibt es natürlich, wie überall, auch hier sehr viele, ebenso die SPANNER, besonders den FROSTSPANNER (*Cheimatobia brumata*), der im November klein, zitternd und frierend auf den beleuchteten Auslagenfenstern sitzt.

So können wir das ganze Jahr und überall, sowohl in der Stadt als auch im Wald draußen, viele schöne Schmetterlinge sehen — wenn wir mit offenen Augen durch die Natur gehen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Monografien Entomologie Lepidoptera](#)

Jahr/Year: 1960

Band/Volume: [0104](#)

Autor(en)/Author(s): Sobieczky H.

Artikel/Article: [Schmetterlinge in der Umgebung von Vöcklabruck. - Jber. B.-Realgym. Vöcklabruck, 26, 1958-1960. 1](#)